

\_\_\_\_\_ (Name)

\_\_\_\_\_ (Straße)

\_\_\_\_\_ (PLZ, Wohnort)

\_\_\_\_\_ (Verband)

\_\_\_\_\_ (Funktion im Verband)



## **Ehrenerklärung für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit der Diözese Passau**

In der kirchlichen Jugendarbeit übernehmen Jugendliche und Erwachsene in vielfacher Weise Verantwortung für das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. In unserer Arbeit wollen wir alles in unserer Macht stehende tun, um Kinder, Jugendliche und Jugendleiter(innen) vor Grenzverletzungen aller Art, geschlechtsspezifischen Diskriminierungen und sexualisierter Gewalt zu schützen. Dies streben wir u.a. an, indem wir mit dieser Selbstverpflichtung täterunfreundliche Strukturen gegen Übergriffe in den eigenen Reihen schaffen. Eine klare Positionierung zum Kinder- und Jugendschutz, ein Klima der offenen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie Transparenz und Sensibilisierung sichern und steigern die Qualität unserer Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können sich so in der kirchlichen Jugendarbeit wohl und sicher fühlen. Ein Mittel dazu ist diese verbindliche Selbstverpflichtung. Sie steht im Bezug zu gesetzlichen Bestimmungen und verfolgt konsequent Ziele zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit und findet ihren Niederschlag auch im Verhaltenskodex der Diözese Passau „Nähe und Distanz – Korrektes Verhalten in der Pastoral mit Minderjährigen“.

Die Regelungen dieser Selbstverpflichtung gelten auch für den Umgang mit allen ehrenamtlich Tätigen sowie hauptberuflich und hauptamtlich Beschäftigten unserer Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der kirchlichen Jugendarbeit.

1. Ich will durch meine Mitarbeit in der kirchlichen Jugendarbeit persönliche Nähe und eine Gemeinschaft anbieten, in der Kinder und Jugendliche ganzheitlich lernen und handeln können. Ich möchte Mädchen und Jungen darin unterstützen, geschlechtsspezifische Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln, wozu u.a. auch altersgemäße Sexualpädagogik dienen kann.
2. Meine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und innerhalb der Teams ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Ich achte die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen.
3. Ich verpflichte mich, in der Jugendarbeit vor Ort - soweit noch nicht erfolgt – konkrete Schritte und Positionen zu entwickeln und diese umzusetzen, damit in der Kinder- und Jugendarbeit keine Grenzverletzungen und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
4. Ich tue mein Möglichstes, um die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor jeglicher Form von Grenzverletzung und Gewalt sowie dem damit verbundenen Schaden zu schützen.

5. Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, abwertendes und gewalttätiges verbales wie nonverbales Verhalten aktiv Stellung.

6. Ich gestalte die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Diesbezügliche individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen respektiere ich bedingungslos, insbesondere auch ihre Intimsphäre und persönlichen Grenzen ihrer Scham. Ich nutze Abhängigkeiten nicht aus.

7. Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr zu nehmen und bespreche diese Situationen offen in einem angemessenen Rahmen. Im Bedarfs-, spätestens aber im Konfliktfall ziehen wir (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

8. In meiner Rolle und Funktion als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in der kirchlichen Jugendarbeit habe ich eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung. Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung mit entsprechenden Sanktionen und gegebenenfalls strafrechtlichen Folgen darstellt.

9. Ich informiere mich darüber, wo ich mich bezüglich Grenzverletzungen und Vorkommnissen sexualisierter Gewalt beraten lassen kann und bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekomme. Bei Bedarf nehme ich diese in Anspruch.

--

Ort, Datum